

Theodor Fontane als Journalist

Selbstverständnis und Werk

Bearbeitet von
Dorothee Krings

1. Auflage 2008. Taschenbuch. 400 S. Paperback

ISBN 978 3 938258 52 1

Format (B x L): 14,2 x 21,3 cm

Gewicht: 507 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Deutsche Literatur](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

ÖFFENTLICHKEIT UND GESCHICHTE

Dorothee Krings

Theodor Fontane als Journalist

Selbstverständnis und Werk

Herbert von Halem Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Dorothee Krings
Theodor Fontane als Journalist.
Selbstverständnis und Werk
Öffentlichkeit und Geschichte, 2
Köln: Halem, 2008

Dorothee Krings, 1973 in Mönchengladbach geboren, studierte
Journalistik, Germanistik und Theaterwissenschaft in Dortmund und
Bochum. Sie hat als Lektorin an einer Hochschule in Polen gearbeitet und
ist heute Kulturredakteurin bei der Rheinischen Post in Düsseldorf.

**Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Anton-Betz-Stiftung
der Rheinischen Post e.V.**

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung
und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch
Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
(inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet,
vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2008 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-938258-52-1

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im
Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag
DRUCK: FINIDR, S.R.O. (Tschechische Republik)
GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf
Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Die Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte*

»Übrigens ist mir alles verhaft, was mich bloß belehrt, ohne meine Tätigkeit zu vermehren oder unmittelbar zu beleben.«

Mit diesem Goethe-Wort beginnt Nietzsche seine unzeitgemäße Betrachtung *Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben*. Auch für Medien und ihr Publikum sollte Geschichte kein Bildungsballast sein, sondern etwas Belebendes.

Deshalb erscheinen in der Reihe *Öffentlichkeit und Geschichte* Arbeiten, die Vergangenheit mit Gegenwart verknüpfen: Untersuchungen darüber, wie historische Vorgänge öffentlich vermittelt werden (können) – Studien zur Entstehung und Entwicklung des Journalismus und der Medien, ihrer Arbeitstechniken, Darstellungsformen und Selbstverständnisse – Porträts früherer Periodika oder Publizisten, von denen zu lernen ist, sei es im Sinne des Nachstrebens, sei es im Sinne der Kritik.

Öffentlichkeit und Geschichte setzt die Reihe *Journalismus und Geschichte* fort, die bis 2004 von Hans Bohrmann und Horst Pöttker im Universitätsverlag Konstanz herausgegeben wurde.

Herausgeber sind Markus Behmer (München), Hans Bohrmann (Dortmund), Wolfgang Duchkowitsch (Wien), Fritz Hausjell (Wien), Horst Pöttker (Dortmund) und Marianne Ravenstein (Münster i.W.).

Inhalt

Vorwort	13
1. Einleitung	15
2. Fragestellung und Anlage der Arbeit	19
3. Methodische Überlegungen	21
4. Forschungsstand	25
5. Fontanes Werdegang als Journalist	29
5.1 Erste journalistische Versuche als Apotheker	29
5.2 Vier Essays in der <i>Berliner Zeitungs-Halle</i>	34
5.3 Vom Schreiben leben: Berliner Korrespondent der <i>Dresdner Zeitung</i>	25
5.4 Dienst im Propaganda-Apparat der Regierung	40
5.5 Korrespondent und Presseagent in London	48
5.6 Redakteur der <i>Preußischen (Kreuz-)Zeitung</i> – Beginn der Wanderungen	63
5.7 Kriegsberichterstatter	69
5.8 Die Kritikerjahre	74
5.9 Fontanes Verhältnis zu jüdischen Kollegen	82
6. Analyse des Briefwerks	86
6.1 Zur Methode	86
6.2 Journalistisches Selbstverständnis	88
6.2.1 <i>Herleitung der Analysekriterien</i>	88
6.2.1.1 <i>Berufliche Identität</i>	88
6.2.1.2 <i>Gesellschaftliche Aufgabe</i>	90
6.2.1.3 <i>Merkmale der journalistischen Berufsrolle</i>	93

6.2.1.3.1	<i>Ökonomische Komponente</i>	92
6.2.1.3.2	<i>Ethische Komponente</i>	93
6.2.1.3.3	<i>Politische Komponente</i>	94
6.2.1.3.4	<i>Soziologische Komponente</i>	94
6.2.1.3.5	<i>Psychologische Komponente</i>	96
6.2.2	<i>Aussagen in Fontanes Briefen zum journalistischen Selbstverständnis</i>	98
6.2.2.1	<i>Zur Aufgabe von Journalisten</i>	98
6.2.2.2	<i>Zur Erwerbserwartung</i>	101
6.2.2.3	<i>Zur Kommunikationsfreiheit</i>	104
6.2.2.4	<i>Zum sozialen Prestige</i>	107
6.2.2.5	<i>Zur Einschätzung des Publikums</i>	109
6.2.2.6	<i>Zur Orientierung an Kollegen</i>	112
6.2.2.7	<i>Zum Faktor Stress</i>	114
6.2.2.8	<i>Zu den Voraussetzungen für die journalistische Tätigkeit</i>	117
6.3	<i>Struktureller Kontext journalistischen Handelns</i>	119
6.3.1	<i>Herleitung der Analysekriterien</i>	119
6.3.1.1	<i>Institutionelle Strukturen: Zeitungsmarkt, Zeitung und Redaktion</i>	119
6.3.2	<i>Aussagen in Fontanes Briefen zum strukturellen Kontext</i>	121
6.3.2.1	<i>Zum Zeitungsmarkt</i>	121
6.3.2.2	<i>Zur Institution ›Zeitung‹</i>	122
6.3.2.3	<i>Zur Arbeits- und Kompetenzverteilung in der Redaktion</i>	125
6.3.2.4	<i>Zum Produktionsprozess</i>	127
6.3.2.5	<i>Zur technologischen Entwicklung</i>	129
6.4	<i>Qualität journalistischer Produkte</i>	129
6.4.1	<i>Herleitung der Analysekriterien</i>	129
6.4.1.1	<i>Der Qualitätsbegriff in der Journalistik</i>	129
6.4.1.2	<i>Relevanz</i>	130
6.4.1.3	<i>Aktualität</i>	131
6.4.1.4	<i>Objektivität</i>	132
6.4.1.5	<i>Vermittlung</i>	133
6.4.2	<i>Aussagen in Fontanes Briefen zur Qualität journalistischer Produkte</i>	135
6.4.2.1	<i>Zur Relevanz</i>	135
6.4.2.2	<i>Zur Aktualität</i>	138

6.4.2.3	<i>Zur Objektivität</i>	141
6.4.2.4	<i>Zur Vermittlung</i>	143
6.4.2.5	<i>Zur Unterhaltsamkeit</i>	145
6.4.2.6	<i>Zur Verständlichkeit</i>	146
6.4.2.6.1	<i>Einfachheit</i>	146
6.4.2.6.2	<i>Gliederung</i>	147
6.4.2.6.3	<i>Kürze</i>	149
6.4.2.6.4	<i>Zusätzliche Anreize</i>	151
6.5	<i>Qualität journalistischen Handelns</i>	153
6.5.1	<i>Herleitung der Analysekriterien</i>	153
6.5.1.1	<i>Begriffsbestimmungen</i>	153
6.5.1.2	<i>Ethische Ansprüche und öffentliche Aufgabe</i>	157
6.5.1.3	<i>Ethische Prinzipien bei der Recherche</i>	157
6.5.1.4	<i>Ethische Prinzipien bei der Veröffentlichung von Informationen</i>	159
6.5.2	<i>Aussagen in Fontanes Briefen zur Qualität journalistischen Handelns</i>	160
6.5.2.1	<i>Zur Vorurteilsfreiheit</i>	160
6.5.2.2	<i>Zur investigativen Recherche</i>	161
6.5.2.3	<i>Zur Sorgfalt der Recherche</i>	161
6.5.2.4	<i>Zur Unabhängigkeit</i>	164
6.5.2.5	<i>Zur Distanz zu Eliten</i>	167
6.5.2.6	<i>Zur Wahrheit</i>	170
6.5.2.7	<i>Zur Quellentransparenz</i>	171
6.5.2.8	<i>Zu Fälschungen</i>	173
6.5.2.9	<i>Zum Umgang mit Informanten</i>	173
6.5.2.10	<i>Zur Vermittlungsaufgabe</i>	174
6.5.2.11	<i>Zur Publikationspflicht</i>	175
6.5.2.12	<i>Zur Privatsphäre</i>	177
6.5.2.13	<i>Zur Mündigkeit des Publikums</i>	178
6.6	<i>Verhältnis von Journalismus und Literatur</i>	179
6.6.1	<i>Herleitung der Analysekriterien</i>	179
6.6.1.1	<i>Selbstbehauptung von Journalismus gegenüber Literatur</i>	179
6.6.1.2	<i>Poetischer und journalistischer Realismus</i>	184
6.6.2	<i>Aussagen in Fontanes Briefen zum Verhältnis von Journalismus und Literatur</i>	186

6.6.2.1	<i>Zum Wirklichkeitsbezug</i>	187
6.6.2.2	<i>Zur Themenwahl</i>	189
6.6.2.3	<i>Zur Wertschätzung journalistischer Arbeit</i>	192
6.6.2.4	<i>Zur journalistischen Aufgabe</i>	195
6.7	Verhältnis von Journalismus und Politik	196
6.7.1	<i>Herleitung der Analysekriterien</i>	196
6.7.1.1	<i>Selbstbehauptung von Journalismus gegenüber Politik</i>	196
6.7.1.1.1	<i>Regierungszeit Friedrich Wilhelms IV.</i>	197
6.7.1.1.2	<i>Revolution 1848</i>	199
6.7.1.1.3	<i>Zeit der Reaktion</i>	201
6.7.1.1.4	<i>Die Neue Ära</i>	204
6.7.1.1.5	<i>Bismarckzeit</i>	205
6.7.1.2	<i>Politische Informationsstrategie und öffentliche Aufgabe</i>	211
6.7.2	<i>Aussagen in Fontanes Briefen zum Verhältnis von Journalismus und Politik</i>	215
6.7.2.1	<i>Zur Ausdifferenzierung der Handlungsfelder</i>	215
6.7.2.2	<i>Zum journalistischen und politischen Rollenverständnis</i>	222
6.7.2.3	<i>Zur Nähe zwischen Journalisten und Politikern</i>	226
6.8	Über das Feuilleton	227
6.8.1	<i>Herleitung der Analysekriterien</i>	227
6.8.1.1	<i>Zur Funktion von Genres</i>	227
6.8.1.2	<i>Eingrenzung des Analysegegenstands</i>	229
6.8.1.3	<i>Aufgaben des Feuilletons</i>	230
6.8.1.4	<i>Merkmale der Theaterkritik</i>	233
6.8.1.4.1	<i>Ereignisbericht</i>	234
6.8.1.4.2	<i>Orientierung und Emotionalisierung durch Bewertung</i>	236
6.8.1.4.3	<i>Orientierung durch Erklärung und Kontextualisierung</i>	237
6.8.1.4.4	<i>Aufgreifen allgemeiner Themen</i>	238
6.8.1.4.5	<i>Zusätzliche sprachliche Anreize</i>	238
6.8.2	<i>Aussagen in Fontanes Briefen über das Feuilleton</i>	239
6.8.2.1	<i>Zur Aufgabe des Genres ‚Feuilleton‘</i>	239
6.8.2.2	<i>Zur Aufgabe von Kritikern</i>	242
6.8.2.3	<i>Zu den Anforderungen an Theaterkritiker</i>	245

6.8.2.4	<i>Zur Arbeitsweise von Theaterkritikern</i>	249
6.8.2.5	<i>Zum Selbstverständnis als Theaterkritiker</i>	250
6.8.2.6	<i>Zu den Maßstäben des Theaterkritikers</i>	252
6.8.2.7	<i>Zur Darstellungstechnik in der Theaterkritik</i>	256
6.9	Ergebnisse der Briefanalyse	260
6.9.1	<i>Methodenreflexion</i>	260
6.9.2	<i>Fontanes theoretische Äußerungen über Journalismus</i>	261
6.9.2.1	<i>Fontanes Selbstverständnis als Journalist</i>	261
6.9.2.2	<i>Fontanes Reflexionen über Journalismus</i>	264
7.	Analyse des journalistischen Werks am Beispiel der Theaterkritiken	269
7.1	Gegenstand und Methode der Analyse	269
7.2	Aufbau und Gegenstand der Kritiken	270
7.3	Programmatische Grundlage	272
7.4	Bewertungskriterien	280
7.4.1	<i>Eigene Empfindungen</i>	280
7.4.2	<i>Wahrheit</i>	283
7.4.3	<i>Natürlichkeit</i>	284
7.4.4	<i>Innerlichkeit</i>	287
7.4.5	<i>Psychologische Wahrscheinlichkeit</i>	289
7.4.6	<i>Originalität</i>	291
7.4.7	<i>Unterhaltsamkeit</i>	292
7.4.8	<i>Gattungsanforderungen</i>	294
7.4.9	<i>Historische Korrektheit</i>	298
7.4.10	<i>Schauspieltechnik</i>	300
7.5	Spezifische Merkmale	301
7.5.1	<i>Epochenanalyse</i>	301
7.5.2	<i>Wirkungsforschung</i>	304
7.5.3	<i>Gesprächssimulation</i>	306
7.5.4	<i>Reflexionen über das Theaterpublikum</i>	309
7.5.5	<i>Einblicke in den Theaterbetrieb</i>	312
7.5.6	<i>Hinweise auf die Subjektivität des eigenen Urteils</i>	315
7.6	Darstellungstechnik	317
7.6.1	<i>Schluss von Konkretem auf Allgemeines</i>	317
7.6.2	<i>Humor</i>	319
7.6.3	<i>Einfachheit</i>	325
7.6.4	<i>Gliederung</i>	327

7.6.5	<i>Kürze</i>	329
7.6.6	<i>Zusätzliche Anreize</i>	330
7.6.6.1	<i>Neologismus</i>	330
7.6.6.2	<i>Berolinismus</i>	331
7.6.6.3	<i>Wortspiel</i>	332
7.6.6.4	<i>Beispiel</i>	333
7.6.6.5	<i>Metapher</i>	334
7.6.6.6	<i>Vergleich aus der Alltagswelt</i>	335
7.6.6.7	<i>Sentenz</i>	336
7.6.6.8	<i>Personifizierung</i>	337
7.6.6.9	<i>Reportage-Element</i>	338
7.6.6.10	<i>Szenische Beschreibung</i>	339
7.7	Reflexionen über die theaterkritische Arbeit in den Kritiken	340
7.8	Ergebnis der Werkanalyse	345
7.8.1	<i>Methodenreflexion</i>	345
7.8.2	<i>Fontanes journalistisches Handeln als Theaterkritiker</i>	346
8.	Ergebnisse der Analyse: Theodor Fontane als Journalist	357
9.	Anregungen für Journalisten und Forschungsausblick	362
9.1	Aus der Analyse gewonnene Anregungen für Journalisten	362
9.1.1	<i>Anregungen für Journalisten allgemein</i>	362
9.1.2	<i>Anregungen für Theaterkritiker</i>	362
9.2	Forschungsausblick	363
10.	Literaturverzeichnis	365
10.1	Primärliteratur	365
10.1.1	<i>Biografische und journalistische Texte</i>	365
10.1.2	<i>Briefe</i>	366
10.2	Sekundärliteratur	367